

# Einladung zur **Buchpräsentation**

### Hanna Hacker

Frauen\* und Freund innen Lesarten "weiblicher Homosexualität". Österreich, 1870–1938

### Begrüßung

Maria Mesner, Referat Genderforschung

#### Buchvorstellung

Hanna Hacker

#### Kommentare

Johanna Gehmacher, Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien Esther Hutfless, freie Wissenschafter\_in und

#### Moderation

Nicole Alecu de Flers, Zaglossus Verlag

Die Veranstaltung wird in Österreichische Gebärdensprache gedolmetscht.



Im Anschluss laden wir zum Buffet.

## Do, 14. Jan 2016, 19:<u>00 Uhr</u>

Aula am Campus der Universität Wien Hof 1.11, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

# Buchpräsentation



## Hanna Hacker

### Frauen\* und Freund innen Lesarten "weiblicher Homosexualität". Österreich, 1870–1938

Wie geriet die historische Figur der "lesbischen Frau" in die Geschichte der europäischen Moderne? Aus welchen Machtkonstellationen ging sie hervor, in welche gesellschaftliche Debatten trat sie ein, und was wollte sie in "Österreich"? Wie entwickelte sich ab 1900 eine Szene" mit eigenen Codes, Medien und Kommunikationsformen, in Klubs, in Trivialromanen, in transnationalen Vernetzungen?

Hanna Hackers Studie Frauen und Freundinnen war zum Zeitpunkt ihres Erscheinens (1987) die erste umfassende Arbeit zur Geschichte lesbischer Frauen im deutschsprachigen Raum, Nun, dreißig Jahre danach, unterzieht die Autorin den Text einem kritischen Re-Reading, reflektiert die Erinnerungspolitiken (queer-)feministischer Bewegungen und präsentiert Frauen\* und Freund innen neu. Sie fragt danach, was "Lesbengeschichte" nach dem Oueer Turn bedeuten kann und wie sich Neugierden der 1970er mit aktuelleren postkolonialen, anti-ableistischen. dezentrierenden Ansprüchen verknüpfen lassen.

Johanna Gehmacher und Esther Hutfless werden vor dem Hintergrund ihrer eigenen Forschungserfahrungen kommentieren und vertiefen

Hanna Hacker

### Frauen\* und Freund innen

Lesarten "weiblicher Homosexualität". Österreich, 1870-1938

challenge GENDER - Band 4 504 Seiten, Softcover € 19.95 ISBN 978-3-902902-34-4

Mit Unterstützung des Forschungsverbundes Gender und Agency



Veranstalter innen:







UNIVERSITÄT WIEN